

Presseinformation

Nr.: 172
Datum: 26.08.2019
Telefon: 02202 13-2301
Telefax: 02202 13-102497
E-Mail: pressestelle@rbk-online.de

Pressehandout

Bauhaus in Wermelskirchen: Expedition Heimat 2.0 lädt zum Entdecken ein – „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“

Die Gründung des Bauhauses vor 100 Jahren war der wichtigste künstlerische Umbruch des 20. Jahrhunderts, der weltweit das kreative Denken und Schaffen revolutionierte und bis in die Gegenwart wirkt. Der Zeitgeist des Bauhauses ist auch in Wermelskirchen spürbar, wo es eine Vielzahl an alten Industrie-Denkmalern gibt, die an den Charakter der Bauhaus-Architektur erinnern. Heute werden die meisten davon für einen anderen Zweck genutzt, so auch die ehemalige Schuhfabrik Flöring, die seit einigen Jahren dem Senioren-Park carpe diem als Residenz dient. Das greift Expedition Heimat 2.0 des Kreiskulturamtes am 8. September auf und bietet unter dem Titel „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ spannende Exkursionen, Workshops und Vorträge an diesem besonderen Veranstaltungsort. „Das diesjährige Programm von Expedition Heimat lässt die Besucherinnen und Besucher eintauchen in die Welt moderner Architektur und macht gleichzeitig erlebbar, wie alte Industrie-Denkmalern heute genutzt werden“, wirbt Landrat Stephan Santelmann, „lassen Sie sich überraschen, wie viel Wermelskirchen dazu zu bieten hat.“

Denn genau das Entdecken der lokalen Besonderheiten ist das Prinzip von Expedition Heimat 2.0. „Angelehnt an den Tag des offenen Denkmals können Interessierte Schätze, Geschichten und Orte in der Region kennenlernen, die sonst nicht zugänglich oder im Bewusstsein sind“, erklärt Kreis-Kulturreferentin Charlotte Loesch. In den beiden Vorträgen von Elisabeth Plessen und Axel Föhl erfahren die Gäste Wissenswertes zu Hintergrund und Entstehungsgeschichte der früheren Schuh-Fabrik und zum Begriff der Moderne sowie zu den architektonischen und künstlerischen Entwicklungen Anfang des 20. Jahrhunderts. In einer literarischen Lesung stellt Dr. Ursula Muscheler die klugen und gebildeten Frauen in den Fokus, die häufig im Schatten von Bauhaus-Gründer Walter Gropius und anderen Männern standen. Über die Hintergründe der Schuh-Industrie und deren Relevanz für die Region informiert Marianne Hürten bei einer Stadtführung durch Wermelskirchen. Hier werden auch weitere Industrie-Denkmalern und

Zeugnisse modernen Bauens zu Fuß und mit Bus erkundet. Handwerklich und künstlerisch Begabte kommen beim Workshop der Künstlerin Barbara Doerffler im Kunstmuseum Villa Zanders in Bergisch Gladbach auf ihre Kosten, wo sie selbst zu „Bauhäuslern“ werden. Begleitend dazu ist die Ausstellung „Neuer Nutzen in alten Industriebauten. Vierzig Jahre Industriedenkmalpflege in Deutschland“ im Kreishaus in Bergisch Gladbach zu sehen. In der Vernissage am 29. August um 18 Uhr wird der ehemalige Leiter der Arbeitsgruppe Industriedenkmalpflege, Axel Föhl, zeigen, welche gelungenen Beispiele der Industriedenkmalumnutzung es in Deutschland gibt. Alle Angebote sind kostenfrei. Da für die Führung durch Wermelskirchen einige Strecken mit einem Bus zurückgelegt werden, ist hierfür aufgrund der begrenzten Kapazitäten eine Anmeldung (kultur@rbk-online.de oder telefonisch 02202 13 2770) erforderlich.

Expedition Heimat 2.0

Von 2008 bis 2015 fanden an insgesamt 64 Schauplätzen zahlreiche Führungen, Vorträge und Exkursionen statt. Dabei gab es acht Themen, die jedes Jahr im Kontext einer anderen Kommune präsentiert wurden. Expedition Heimat 2.0 stellt nun jedes Jahr ein besonderes Thema in den Fokus und betrachtet dieses ganz intensiv aus unterschiedlichen Blickrichtungen. 2017 stand dazu das Thema Orgelbau und -musik auf dem Programm. Angelehnt an das Europäische Kulturerbe-Jahr ging es 2018 um Fachwerk. 2019 steht Expedition Heimat 2.0 ganz im Zeichen des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums. Der Aktionstag findet im Rahmen des Tages des offenen Denkmals jährlich am zweiten Sonntag im September statt und wird durch das Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises veranstaltet. Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe sowie zu den einzelnen Programmpunkten gibt es auf der Homepage des Rheinisch-Bergischen Kreises, www.expedition-heimat.de sowie beim Kulturamt.